Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Guten nur das Beste
air-fresh gehört zum Feste

Onkel Ferdinands Geschichte

Wir hatten Gäste und saßen in einer frohen Samstag-Abend-Gesellschaft zusammen: Meine Eltern, Dr. Müllers, Onkel Ferdinand, Tante Julie und der Tierarzt und seine Frau. Eben begann Onkel Ferdinand eine seiner berühmten ‹Vergleichs-Anekdoten› zu erzählen ...

Wenn man im 18. Jahrhundert jemand fragte: «Hast du dich gewaschen?», bekam man zur Antwort: «Jawohl, letzte Woche!» Wenn man im 19. Jahrhundert jemand fragte: «Hast du die Zähne geputzt?», bekam man zur Antwort: «Ich war vorigen Monat deshalb beim Zahnarzt!»

Wenn man im frühen 20. Jahrhundert fragte: «Wie erwehrst du dich der Gerüche?», lautete die Antwort: «Ich halte mir die Nase zu!»

Onkel Ferdinand wollte weiterfahren und erklären, wie anders das heute sei: schon wegen dem Wohlbehagen putzt man sich die Zähne mehrmals und wäscht sich zweimal täglich – und von wegen dem Geruch braucht sich kein Mensch mehr die Nase zuzuhalten, denn ...

Aber Onkel Ferdinand kam nicht weiter, denn am oberen Tischende saß Dr. Müller und hielt sich ... wahrhaftig ... er hielt sich die Nase zu!

Mutter bekam einen hochroten Kopf. Sie schnupperte in der Luft. Dann fragte sie beklommen: «Herr Doktor – riecht es hier nach etwas?» Für einen Moment gab Dr. Müller keine Antwort. Dann ließ er seine Nase los, lachte übers ganze Gesicht und erklärte: «Können Sie denken! Die Luft hier ist in Ordnung ... ich halte meine Nase immer zu, wenn ich niesen muß. Ein alter Trick von mir, der meistens hilft!» Da atmete Mutter erleichtert auf und Onkel Ferdinand konnte lachend seine Geschichte fertig erzählen. Eben die, daß man sich heutzutage wegen Gerüchen die Nase nicht mehr zuzuhalten braucht, weil man für eine angenehme Atmosphäre ja ‹air-fresh› besitzt. Und dies so selbstverständlich verwendet wie andere moderne Errungenschaften unserer Zeit, wie Zahnbürste oder Waschlappen!

Ein gutes Geschäft

Wer in Deutschland bei Kasse ist und etwas auf sich hält, kauft sich ein Haus im Tessin. Das ist so Mode geworden. Unsere lieben Miteidgenossen ennet dem Gotthard machen dabei kein schlechtes Geschäft. – Wollte da kürzlich ein Tessiner sein schönes Haus an einen Deutschen verkaufen. Dieser fand Gefallen daran. Nur etwas hatte er zu bemängeln: das ganze Haus roch nach Parfum! Der Tessiner erklärte, nun ja, man habe hier Parfum-Essenzen fabriziert ... aber, das rieche doch herrlich! «Gewiß», fand der Deutsche, «es riecht gut, aber in so süßlicher Luft kann man auf die Länge nicht leben.» Wenn er das Haus kaufe, sei er genötigt, die Böden herausreißen und die Wände frisch gipsen zu lassen. Das sei ein teurer Spaß. Der Tessiner sah das schließlich ein und ließ am Verkaufspreis zehntausend Franken ab ...

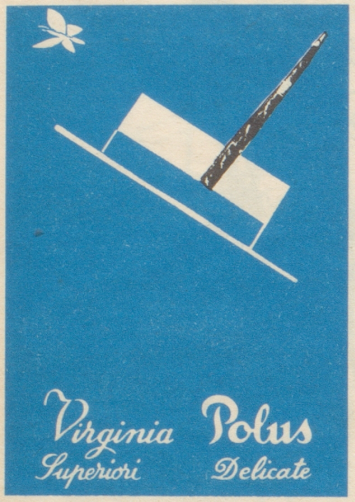
Der Deutsche zog im gekauften Haus ein. Der Tessiner aber stellte fest, daß weder Handwerker kamen, um die Böden neu zu legen, noch solche, um die Wände neu zu gipsen. Er ging hin, um zu erfahren, ob der Deutsche sich nun doch an den Parfumduft gewöhnt habe. Als er das Haus betrat, stellte er verblüfft fest, daß von Parfum nicht der geringste Duft mehr in der Luft hing! Der Deutsche lachte und erklärte dem Tessiner: «Sie haben mir nur zehntausend Franken am Preis nachgelassen, aber der Voranschlag der Handwerker für die Renovation lautete auf zwanzigtausend Franken. Das war mir zu teuer. Da bin ich in die nächste Drogerie gegangen und habe mir für ein paar Franken zwei air-fresh Atomiseure erstanden und die Räume während einiger Zeit damit bestäubt. Und siehe da: das air-fresh hat gewirkt! Wieviel ich dank air-fresh erspart habe, das rechnen Sie sich am besten selber aus ...!»

Der Tessiner verließ kopfschüttelnd das Haus und fragte sich, ob diese Art der Ueberlegung vielleicht etwas mit dem deutschen Wirtschaftswunder zu tun habe. Er begriff nun, daß eine gute Idee Gold wert sein kann ... und air-fresh auch!

Frische ins Haus dank

air-fresh

Automatischer Atomiseur ‹naturel› und ‹Orangenblüten› ab Fr. 5.50.
Dochtflasche für Dauerwirkung ab Fr. 3.90.
(Nachfüllung Fr. 3.25).



Leber-Beschwerden Gallensteine ?

Das altbewährte Mittel auf rein vegetabilischer Grundlage

ist von ausgezeichneter Wirkung bei Verstopfung und Überlastung von Leber, Nieren und Milz, hilft bei Störungen der Gallengänge, besonders bei Gallensteinen, da es den Abfluß der Galle und des Schleims fördert. Es reinigt diese für den Stoffwechsel äußerst wichtigen Organe und sorgt für regelmäßigen Stuhlgang.

Probeflasche à 500 ccm Fr. 7.30
Kurflasche à 1000 ccm Fr. 13.—

in allen Apotheken und Drogerien
oder beim Hersteller
A. Hörning AG., Bern, Marktgasse 58

Haben Sie Raucherzähne ?

Dann verwenden Sie einmal pro Woche «settima», die bewährte und schonende Spezial-Zahnreinigungspaste. «settima» befreit Ihre Zähne rasch und gründlich von allen hartnäckigen Belägen, Flecken und Verfärbungen und verhindert bei regelmässiger Anwendung die Zahnsteinanlagerung.

Tube Fr. 2.50 — reicht für lange Zeit
In Apotheken, Drogerien und Parfümerien

Ermüdungserscheinungen ?

Beugen Sie vor durch «Aktiv-Kapseln» mit Weizenkeim-Knoblauchöl, verstärkt durch zusätzliche Vitamine und Wirkstoffe. Diese wirken günstig auf Kreislauf und Blutdruck und gegen deprimierende Leistungsschwäche. Verdauungsfördernd und blutreinigend. Fragen Sie in Apotheken und Drogerien nach den geruchfreien, angenehm einzunehmenden Aktiv-Kapseln.

Aktiv-Kapseln

nach Dr. Doerenkamp

– ein Präparat der M.C.M. Klosterfrau AG. Basel. Machen Sie heute noch einen Versuch. Fr. 4.70, Kurpackung Fr. 12.30.

Zur Aktivierung nachlassender Spannkraft

HOTEL KRONE-UNTERSTRASS ZÜRICH

Das Haus des reisenden Kaufmanns

Schaffhauserstr. 1 Tel. 051/261688 Paul Wüger-Delarageaz

Nach den Mahlzeiten ein Gläschen

FERNET-BRANCA

FRATELLI BRANCA S.A., DISTILLERIE, CHIASSO

An die freundlichen Einsender von Textbeiträgen

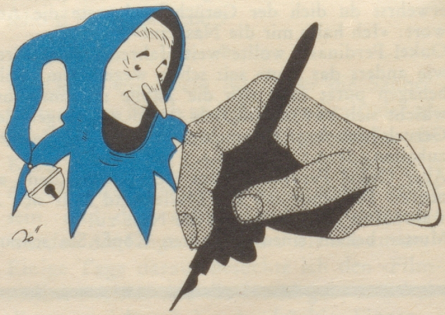
Unverlangt eingesandte Textbeiträge werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60–80 Einsendungen unmöglich ist.

Bitte genaue Adresse des Absenders auf Rückseite des Manuskriptes schreiben.

Zeitungsausschnitten für den Gazettenhumor kein Rückporto beilegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren.

Adresse für Einsendungen: Textredaktion Nebelspalter, Rorschach.



BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6 – 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung des Nebelspalters im November

Name .....

Adresse .....

.....

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz:	6 Monate Fr. 14.25	12 Monate Fr. 27.–
Ausland:	6 Monate Fr. 18.50	12 Monate Fr. 35.–